

Ersteinst täglich Nachmittags mit Ausnahme der Sonntage u. Feiertage.  
Abonnementpreis vierteljährlich für Halle 20 Sgr., durch die Post bezogen mit dem betreffenden Postzuschlag.  
Werbegeld u. Annoncenstellen für Inserate und Abonnementen Eugen Wöhrer, Leipzigerstraße 104, Halle, und Ernst Köpcke, Leipzigerstraße 17, Halle, und Buchhändler.  
H. W. Müller, Leipzigerstraße 10, Halle, und Buchhändler.  
Heinrich Wundt, Leipzigerstraße 22, Halle, und Buchhändler.  
Wundtstraße 50.

# Halle'sches Tageblatt.

Dreißigste Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Expedition  
Waisenhaus- u. Buchdruckerei.  
Inserentenpreis für die Spaltzeile 1 Sgr. 3 Pf. Annahme der für die nachfolgende Nummer bestimmten Inserate bis 9 Uhr Vormittags, frühere werden tags zuvor erbeten.  
Inserate befinden die Annoncenbureau Gahlenstein & Vogler in Halle, Berlin, Leipzig, u. a. W. in Halle, Berlin, Leipzig, Magdeburg, Danzig & Co. in Frankfurt a. M., G. Schüller in Hannover u. und Zeidler & Co. in Berlin.

Nr. 229.

Dienstag, den 1. October

1872.

## Zur Tagesgeschichte.

Obgleich Hr. Thiers im „Aien Public“ alle ihm zugeschriebenen Pläne über die Verlegung des Regierungssitzes nach Paris, Errichtung einer Vizepräsidenten- und „andere Verfassungsfragen“ dementiren läßt, betrachtet die Pariser Presse jeder Parteilichkeit die ernste Erörterung dieser verschiedenen Punkte in der bevorstehenden Session für unabwehrbar und wenn nicht von Seiten der Regierung, so doch jedenfalls aus Deputirtenkreisen wird die Anregung dazu ausgehen. Auch nicht Wiener Blättern aus Paris von Neuem berichtet, zahlreiche Deputirte des rechten und linken Centrums hätten die Absicht, einen Gesandtschafts-Entwurf einzubringen, durch welchen Herr Thiers zum Vizepräsidenten auf Lebensdauer ernannt werden solle. Herr Thiers selbst dürfte dagegen weniger Werth auf den Titel als auf die Attribute seiner neuen Stellung legen und zu tiefen letzteren die Befähigung zur Auflösung der Kammer als ein unbedingtes, die Bildung einer neuen ersten Kammer als ein höchst wünschenswertes Erforderniß zur Konstitutionierung der von ihm angebahnten Zustände betrachten.

Nachdem Herr Thiers im Norden Frankreichs Huldigungen aller Art entgegengenommen, wie sie vor nur drei Jahren dem Kaiser dargebracht zu werden pflegten, läßt es sich Herr Gambetta aneignen sein, das Gegenstück dazu für seine Person im Süden aufzuführen. Wie bereits in früheren Parlamentsferien reist er im Verande umher, empfängt zahlreiche Deputationen und bei einer ununterbrochenen Reihe von Frühfahrten, Diners und Soupers die begeistertsten Toaste seiner Verehrer. Augenblicklich befindet er sich in Saoyen, wo er in der Anwerft auf einem vom Maire von Albertville ausgebrachten Trinfpruch die Trefflichkeit des republikanischen Regimes, der man die so große Sympathie der Savoyarden für Frankreich verdanke, hervorhob. Er vertheidigte ferner die französische Nation gegen die vom Auslande erhobene Beschuldigung der Kerisfanten-Gewinnung, begrüßte das Junge und einige Italiener und trank auf die unerschütterliche Anhänglichkeit Saoyens an Frankreich. Gegenüber der „großen Aegidierung“, welche die Rede zur Folge hatte, nimmt sich der Inhalt derselben hinsichtlich seiner etwas zweifelhaften Uebereinstimmung mit der wörtlichen Lage der Dinge etwas sonderbar an.

Einen besonderen Anspruch auf unsere Aufmerksamkeit haben die aus Spanien vorliegenden Nachrichten. Ein Madrider Telegramm berichtet über die den Cortes gemachten Vorlagen, unter denen neben dem Budget mit einem veranschlagten Einnahme-Überschuß von 13 Millionen, eine Reihe von tiefgreifenden Gesetzen sich befindet, mit denen das Kabinett Ferrilla die Wiegeburt des Landes einzuleiten gedenkt. In erster Linie die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht, eine Justizreform u.

## Deutsches Reich.

Berlin, 28. September. Die Thätigkeit unseres großen Reichstags und des Reichsministeriums ist hauptsächlich auf vier Gegenstände gerichtet: Die Neubewaffung der Infanterie, die möglichst rasche Durchführung der neuen Organisations der Feld Artillerie, die Ausfüllung der Lücken im sächsisch-deutschen Vertheidigungssystem und die Erwerbung der Eisenbahnen aus Mittel- und Westpreußen. In Bezug auf das sächsisch-deutsche Vertheidigungssystem hat man hauptsächlich zwei Punkte im Auge gefaßt, einmal die Verstärkung der Schwarzwaldränge und so dann die Herstellung einer Reihe von detachirten Forts von Straßburg bis Mühlhausen. Die Herstellung derselben würde den Durchbruch der Linie Metz bis Basel außerordentlich erschweren und

das Fortificationsystem in den neuen Reichslanden erst zum Abschluß bringen.

Die über den Bischof von Ermeland verhängte Temporalienperre ist das Ereigniß des Tages. Ist die Regierung langsam vorgegangen, so werden die Clericalen ihr auch nicht nachsagen können, daß sie den Streit vorzeitig geschlichtet und den Gegnern nicht Raum zum Einlenken und zur Umkehr gewährt habe. Der Regierung wurde vielmehr ihre Geduld, die unerhöflich schien, zum Vorwurf gemacht. Doch während der marienburger Correspondenz war dem viesenamtigen Bischof der Ausgleich sehr erleichtert. Aber der ultramontane Episcopat pochte auf die Langsamkeit einflußreicher Kreise und hat, wie sich zeigt, auch diese ermüdet. Mit der Temporalienperre ist es Ernst geworden und man erblickt darin wohl mit Recht nur einen ersten Schritt auf dem Wege, der weiterhin durch die Gesetzgebung geregelt werden soll. Hatten sich manche Anfeindungen über bevorstehende Maßnahmen der Regierung bis jetzt als vorzeitig erwiesen, so leht doch nunmehr der Augenchein, daß von einem Fallenlassen des Regierungsprogramms dem reitenten Alerus gegenüber, worüber sich noch so eben combinationstüchtige Correspondenzen in sächsischen Blättern häßlich vernehmen ließen, keine Rede ist. Die Regierung zeigt, daß es ihr mit der Vertbeidigung der staatlischen Interessen nach allen Seiten hin voller Ernst ist, und dies kann auf anderen Gebieten, wo man unter vermeintlich conservativen Impulsen gegen die naturgemäße Entwicklung des Staates sich anstemmen möchte, nur eine heilsame Rückwirkung äußern.

Straßburg, 28. Sept. Die Grundssteinlegung zu den neuen Festungswerken von Straßburg hat heute Vormittag in der im Programm vorgesehenen Weise stattgefunden. Die Festrede wurde vom General v. Fransecky gehalten.

## Aus Halle und Umgegend.

Unter den Geistlichen, die während des Kirchentages hier predigen werden, ist auch der Confil.-Rath Reichard, früher in Straßburg, jetzt in Polen, der durch sein Tagebuch aus der Belagerung von Straßburg und andern Mittheilungen in Dabeim auch hier bereits vielen bekannt und werth geworden ist.

Die gefrige erste Aufführung im Stadttheater, „Phädra“ vom Prinzen Georg von Preußen, verlief in angemessener Weise. Unser ausfühliches Reserat wird nachfolgen. Für heute bemerken wir noch, daß während der Aufführung von dem hohen Autor an Herrn Direktor Haberstroß folgende Depesche einlief:

„Komte leider nicht erscheinen. Herzlichsten Dank. Bitte um Nachrichten. Ihr G. Konrad.“

Heute Morgen wurde unter einem Anlauf von Menschen eine Aigenerbande hier gefänglich eingebracht, bei der man das Böhler'sche Kind vermute.

Ueber die Regelung unserer multifaceten Verhältnisse erfahren wir, daß Herr Ministerialrath Bobn definitiv von der Direction des Stadordchesters zurückgetreten, Herr Direktor Haberstroß eine neue Capelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Götner gebildet hat, Herr Jahn aber nach wie vor die Concerte der Berg- und der Stadtgesellschaft dirigiren wird.

Am Sonnabend entlegte in der Nähe von Gröbers ein Wagen, ohne daß weiteres Unglück entstand.

In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag bemerkte man in der Richtung nach Dellig a. B. und nach Canena starken Feuerchein.

In der Moritzkirche wurde gestern dem Schumann'schen Ehepaare, welches vor Kurzem die goldene Hochzeit feierte, als Geschenk der Königin Wittve eine Prachtbibel unter passender Ansprache überreicht.

— Repertoire des Stadttheaters in Halle am Dienstag „Hedemann und Sohn“, Lebensbild mit Gesang in 7 Acten von Dr. Hugo Müller und Emil Bohl.

— Repertoire der Theater in Leipzig am Dienstag (neues): „Lindne“; (altes): „Reinhände.“

## Kirchliche Anzeige.

Bei der während des Kirchentages stattfindenden Gottesdiensten predigen:

Dienstag den 1. October um 9 Uhr zu U. L. Frauen Hr. General-Superintendent Schulte aus Ulst.

Dienstag den 1. October Abends 6 Uhr in der Domkirche Hr. Superintendent Dr. Romberg aus Wittenberg.

Abends 6 Uhr zu St. Georgen in Glaucha Hr. Prediger Pank aus Berlin.

In der Kreuz-Zeitung feiert Georg Hejkel den Geburtstag Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin (30. September) mit folgendem Gebot:

Dump drauf! es über die Haide,

Gewaltig Wallen und Wehen,

So wie vor mächtigen Dingen

Stets dunkle Stimmen gehn.

Die alten Kerker strahlen,

Metallisch blinkt der Glanz —

Das ist vom Land der Marken,

Stets grün der Ehrenkranz,

Die blauen Seen schauen

Erstaunt aus Sumpf und Sand,

Die lieben blauen Augen

Vom Brandenburger Land!

Da wälzt's über die Haide,

Da sunfelt Waffenschein,

Preußische Trommeln dröhnen

Von allen Seiten herein.

Da kommt's wie blanker Regen,

Da loht's wie Feuerzug,

Da donnert majestätisch

Ueber die Haide ein Schuß!

Nun fliegt's heraus aus Morgen,

Aufgeht ein and'r Glanz,

Es weht wie Frauenmilch,

Es grüßt mit Strauß und Kranz!

Jetzt wirbelt dahin die Wolke,

Von Gold und Purpur reich —

Drei Blige fahren, drei Reiter,

Aus der Wolke zugleich.

Drei Reiter, ja, drei Kaiser,

Sie zucken wie Blige dahin,

So hul'gen auf mächtiger Haide

Drei Kaiser der Kaiserin.

Kant dem im heutigen Inseraten-Theile enthaltenen Prospekte, sind die altrenomirten und namentlich wegen ihres vorzüglichsten Fabrikates in den betreffenden Kreisen wohlbekanntere Buchfabriken der Herrn Gräfer Gebrüder und Co. in Langensalza an eine Arien-Gesellschaft übergegangen. Anwaender Mächtigkeith eines der Inhaber, sowie bedeutende Erweiterungen, welche, da bisher den eingegangenen Anfragen nicht rechtzeitig entsprochen werden konnte, dringend wünschenswert waren, haben die Veranlassung zu dieser Umnwandlung gegeben. Der Sächsischen Vanberrein ist die Firma Robert Ebbe und Co. in Dresden und Berlin habe die Finanzierung lediglich für eine mäßige Provision übernommen, so daß man dieses in jeder Beziehung solide Unternehmen dem Publicum mit gutem Gewissen empfehlen kann.

Wir werden uns erlauben, in unseren folgenden Nummern noch näher auf das Unternehmen einzugehen.

In meinem Hause, Nathansgasse 7, sind 2 große Familien-Wohnungen, jede zu 200  $\mathcal{R}$ . zu vermieten u. 1. Oct. c. zu beziehen. Carl Zettenborn, or. Wärtterstraße 24.

## Wohnungs-Gesuch.

Zu Ostern 1873 wird eine Wohnung von 3-4 Stuben, ebensolche Kammer und sonstigem Zubehör, parterre oder 1. Etage in Mitte der Stadt gesucht. Offerten werden unter N. 3 323. durch die Herren Gnaeusstein & Vogler in Halle a/S. erbeten.

Meine Wohnung ist Hainischstr. 20 (gold. Hof) Ch. Böttcher, Schuhmacherstr.

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine gute Frau Christiane Kahle geb. Röber nach langen und schweren Leiden gestern Mittag 12 Uhr im Alter von 69 $\frac{1}{2}$  Jahren sanft entschlafen ist. Halle, den 29. September 1872. Heinrich Kahle.

Ein Paar einzelne Leute suchen sobald als möglich eine Wohnung im Preise von 50 bis 60  $\mathcal{R}$ . im Königsviertel oder dessen Nähe. Anzeigen unter N. D. in der Exped. d. Bl.

Gesucht eine freundliche Wohnung 2 St., 2 R., Küche von stiller Familie (3 Pers.) im Preise 1.100-120  $\mathcal{R}$ . zu Neujahr ob. Ostern. Nr. G. 24. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Für eine franks Dame suche ich eine aus 2 bis 3 Zimmern bestehende Wohnung auf 2 bis 3 Wochen zu mieten. Dr. Gödrat, Wärtterstraße 19.

Ich bin wieder in Halle anwesend Dr. Delbrück, San.-Rath.

Ich wohne jetzt an der alten Promenade Scharrenegasse 7, 1 Treppe im Hause des Herrn Goldarbeiter Walter. Dr. Seelgmüller.

Drei Güten sind zugefahren Geisstraße 43.

Ein Tuch gefunden, der Moritzkirche gegenüber, den 28. Septbr. Abg. Unterplan 1.

Meine Wohnung ist jetzt Mittelwache 15 F. Engling, Hebamme.

## 2 Thaler Belohnung.

Ein graues Jaquett verloren von der Eisenauerstraße bis alten Markt. Abzugeben H. Rittergasse 2, 3 Tr.

Sonnabend Abend am Bahnhof ein gewirkter Doppelschawl verl. Abzug. Harz 3, 2 Tr.

Sonnabend Abends 12 Stück Säcke von keinen Ulrichstraße bis nach d. Strohhof verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichstraße 24.

Ein abgebrochener goldener Uhrhaken mit Schlüssel vorige Woche verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Paradeplatz 6, 1. Etage.

Ein Hirtenhund zugefahren. Abzugeben Unterplan 7.

## P. B.

Mittwoch den 2. October erstes Kränzchen im Abonnement.

Indem ich mit dem heutigen Tage nach Gottes Willen aus dem Amte scheidet, das ich 26 $\frac{1}{2}$  Jahr lang an der St. Moritzkirche verwaltet habe, sage ich der Gemeinde für das große Vertrauen, das sie mir von Anfang meines Wirkens an bis zur letzten Stunde so reichlich entgegengebracht und auch in den Tagen des Leidens und körperlicher Schwachheit so treu mir bewahrt hat meinen herzlichsten Dank. Möge Gottes Segen auf dieser Kirche und Gemeinde sichtbarlich ruhen, daß immer mehr ihrer Erziehung Sinn und christliches Leben in ihr erweckt werde! Halle, den 30. September 1872. Der Derrprediger a. D. Brader.

## Familien-Nachrichten.

Am 28. d. Mts. Abends 7 Uhr entschlief ruhig nach längerem Leiden der Mannerv Christian Behrend im Alter von 76 Jahren 2 Mon. Dies seinen Freunden u. Bekannten zur Nachricht. Halle, den 30./7. 72. Die Hinterblieb.

PROSPECT  
der  
Actien-Gesellschaft  
**Zuchfabrik**  
**Langensalza**

vormals

**Graeser Gebr. & Co.**

in

**Langensalza.****Actien-Capital 600,000 Thaler,**eingetheilt in **600,000 Actien à 100 Thaler.****Vorstand:**

Herr **Heinr. Graeser** in Langensalza, Delegirter des Aufsichtsraths.  
Herr **Julius Graeser** in Langensalza, Director.  
Herr **Bruno Graeser** in Langensalza, Director.

**Aufsichtsrath:**

Herr Fabrikant **Max Berg** in Göttingen, Vorsitzender,  
Herr Bankdirector **Franz Jockusch** in Gotha, Stellvertreter des Vorsitzenden,  
Herr Fabrikbesitzer **Fr. Hahn** in Langensalza,  
Herr Bankdirector **Georg Arnstädt** in Dresden,  
Herr Rentier **Fr. Wiedemann** in Dresden,  
Herr **Heinr. Graeser** in Langensalza, in den Vorstand delegirt.

Die Herren **Graeser Gebr. & Co.** in Langensalza haben sich entschlossen, ihre seit langen Jahren betriebene Fabrik, welche neuerdings große Ausdehnungen erfahren hat, um den an ihre rühmlichst bekannten Fabricate gestellten Anforderungen zu entsprechen, abermals zu erweitern.

Um diese, namentlich in Spinnerei und Weberei nöthigen Vergrößerungen ruhig und angemessen vornehmen zu können, sind die Fabrik-Etablissements zu Langensalza an eine Actien-Gesellschaft verkauft.

Diese Actien-Gesellschaft hat sich am heutigen Tage constituirt und die bedeutenden Etablissements:

die **Stadtfabrik**, die **Untermühle**, die **Münzmühle**,

ca. 40 G. bände reist allem Inhalt und Zubehör

in denen durch die besten und neuesten Einrichtungen, Fabricationen von modernen Tuchwaaren und Buckskins zc. betrieben wird, für den Preis von **350,000 Thaler** käuflich erworben.

Die überreichlich eingehenden Aufträge, die bisher selten complet und rechtzeitig zur Ausführung gelangen konnten, erfordern eine Erweiterung der Spinnerei und mechanischen Weberei. Es ist bekant, daß die **Graeser'schen Tuche** in ganz Deutschland sich **des Rufes der besten und solidesten Fabrikate erfreuen.**

Es sind zu dem Ankaufspreise von . . . . .	350,000 Thaler
an Betriebs-Capital, gemachten Erweiterungen . . . . .	250,000 Thaler
und an noch zu machenden Neuanlagen in Spinnerei und Weberei . . . . .	100,000 Thaler
Summa	700,000 Thaler

erforderlich, um die Production angemessen zu erhöhen. Der Grund und Boden, die Wasser- und Dampfmaschinen sowie die erforderlichen Gebäude sind vorhanden. Dazu ein Stamm geschulter Arbeiter und eine hinreichende Anzahl tüchtiger Beamter, so daß mit Zuversicht, da die alte bewährte bisherige Leitung auf eine Reihe von Jahren gesichert ist, eine gute Rente in Aussicht steht.

Die bisherigen Besitzer haben neben einer 5 Jahre unkündbaren Hypothek von 100,000 Thaler zu 5 pCt., außerdem 200,000 Thaler des Actien-Capitals für sich fest behalten, ein fernerer Posten ist in feste Hände übergegangen, so daß nur noch

**350,000 Thaler**

zur Zeichnung gelangen können.

Das Geschäftsjahr für Rechnung der Actien-Gesellschaft beginnt vom 15. Januar d. Js. Es kommen alle aus der am 15. Januar d. Js. aufgestellten Inventur übernommenen billigen Vorräthe an Wolle, Waaren und sonstigen Materialien, für welche die billigen Herbst- und Winterkäufe des vorigen Jahres nur angelegt sind, der Actien-Gesellschaft zu gute; es wird daraus schon für dieses erste Geschäftsjahr, in welchem stark fabricirt und abgesetzt wurde, selbst ohne die beabsichtigten Erweiterungen, voraussichtlich eine große Rente geliefert, da solche allein schon aus den billigen Materialien, die von der Actien-Gesellschaft erworben wurden, resultirt.

Außerdem bietet die Gewinnung tüchtiger technischer und praktischer Kräfte in den Aufsichtsrath eine sichere Gewähr für die Prosperität des Unternehmens.

Wir laden daher vertrauensvoll zur Zeichnung zu untenstehenden Bedingungen ein.

Dresden und Berlin, im September 1872.

**Sächsischer Bankverein.**

**Robert Thode & Co.**

## Subscriptions- Bedingungen.

1) Die Zeichnungen finden

**am 2., 3. und 4. October**

zum Course von **103 pCt.** zuzüglich **5 pCt.** Zinsen vom 1. Januar d. Js. ab bei den folgenden Zeichnungsstellen statt:

**in Halle bei der Halle'schen Credit-Anstalt,**

**in Berlin bei den Herren Robert Thode & Co.,**

**in Dresden bei dem Sächsischen Bankverein,**

**in do. bei den Herren Robert Thode & Co.,**

**in Erfurt bei den Herren Lamm & Löwenstein,**

**in Gera bei der Geraer Bank,**

**in Gotha bei der Privatbank zu Gotha,**

**in Göttingen bei den Herren H. F. Klettwig & Reibstein,**

**in Hannover bei dem Herrn D. Peretz,**

**in Langensalza bei den Herren Gebrüder Graeser,**

**in Leipzig bei den Herren Vetter & Co.,**

**in Magdeburg bei den Herren Ziegler & Koch,**

**in Mühlhausen bei den Herren S. Blachstein & Co.,**

**in Nordhausen bei den Herren Grelling & Schönfeld,**

**in Weimar bei der Weimarischen Bank.**

2) Bei der Zeichnung sind **10 pCt. Caution** einzuzahlen.

3) Nach erfolgter Repartition, welche schleunigst veröffentlicht wird, sind die Interimsactien gegen Vollzahlung, wobei die geleistete Caution in Anrechnung kommt, in der Zeit vom **12. bis 18. October** abzunehmen.

Eine große Partie  
**Madapolams**  
 — schwerer Shirting — zu Wäsche-  
 Gegenständen  
 verkauft in Stücken und 1/2 Stücken  
 genau zu Fabrikpreisen  
**Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92**

---

**Nouveau-Stoffe,**  
 weiß und farbig gestreift,  
 bester Qualität, empfiehlt  
**Wilh. Walter,**  
 Leipzigerstr. 92.

---

Zum Gardinenladen empfiehlt sich  
 Genette Beck, alter Markt 11.

**W. Körner, vormals König,**  
 Affide-, Silberplattir- und Britanniawaren. Juwelen, Uhren, Gold- u. Silberwaaren, Juwelen.  
 in **Halle a. S., gr. Berlin 13.**  
 Mein anerkannt reich ausgestattetes Lager von Gold- und Silberwaaren, sowie auch Affide- und Silberplattirwaaren neuester Façons empfehle hiermit bei billiger Preisstellung.  
 Reparaturen werden sauber ausgefertigt und billig berechnet.  
**W. Körner, vormals König, Halle a. S., gr. Berlin 13.**

**Donnerstag u. Freitag den 3. u. 4. October bleibt unser Geschäfts-  
 local geschlossen. Gebrüder Salomon, gr. Ulrichstr. 4.**

Mein Lager  
**Damen- und Kindergarderobe**  
 ist jetzt mit allen Neuheiten reichlich ausgestattet. **Theodor Voigt.**  
**Kleiderstoffe in jedem Genre zu jedem Preise**  
**Theodor Voigt, gr. Ulrichstraße 37.**

**Nähmaschinen!**  
**Singer Original,**  
**Wheeler & Wilson,**  
**Groyer & Baker (Dopp.-Kettstich),**  
**Löwe & Co. (Universal-Masch.),**  
**Howe u. A.**

**Handnähmaschinen!**  
**Wilcox & Gibbs (Kettstich),**  
**Saxonia,**  
**Taylor u. A.**

empfehl  
 Maschinen-Handlung  
**Otto Giseke,**  
 vis à vis der Buchhandlung der Herren  
**Tausch & Behrens.**

Nähmaschinen = Zwirn, Seide, Del, Nadeln u. s. w. bei **Otto Giseke.**  
**Waschmaschinen,**  
**Wringmaschinen,**  
**Fleischhackemaschinen**  
 bei **Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.**

Weinen werthen Kunden hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich am heutigen Tage das bisher unter der Firma „**Söllinger & Hilbert**“ bestehende Steinhausergeschäft für alleinige Rechnung mit sämtlichen Activas und Passivas übernommen habe und soll es auch fernernhin mein Bestreben sein, durch prompteste und reelle Bedienung die mich mit Aufträgen beehrenden werthen Kunden zufrieden zu stellen.  
 Hochachtungsvoll  
**F. Söllinger,**  
 Privatwohnung: Al. Ulrichstraße Nr. 10,  
 Werkstat: Klausthor = Vorstadt Nr. 8.

Werthen Kunden sowie einem geehrten Publikum zur Nachricht, dass ich das seit dem Tode meines Vaters von mir fortgeführte  
**Buchbinder- und Galanteriegeschäft**  
 mit dem 1. October selbstständig übernehme. Mit der Bitte, das meinem Vater und mir bisher geschenkte Vertrauen mir auch ferner bewahren zu wollen, verspreche ich stets reelle und prompte Bedienung.  
 Buchbinder u. Galanteriearbeiter, Trödel 19.  
**August Naumann,**

Mein **Commissions-, Agentur- u. Volks-Anwalts-Bureau,**  
 befindet sich vom 1. October ab  
 a. d. Marktkirche Nr. 4.  
**F. A. Köppe.**

**P. P.**  
 Mit dem heutigen Tage eröffnete ich **Nr. 8. Graseweg Nr. 8.**  
**eine Brod- und Weissbrod-, Kuchen- und  
 Honigkuchen-Bäckerei**  
 und bitte bei Bedarf gütigst um Berücksichtigung, da es mein Bestreben sein wird, den Wünschen eines hochgeehrten Publikums nachzukommen.  
 Halle a./S., den 1. October 1872. **Wilhelm Heinicke,**

**P. P.**  
 Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage die von Herrn **A. Lauffer** hier, in der Leipzigerstraße Nr. 107, bisher betriebene Restauration übernommen habe, und solche für eigne Rechnung forts führen werde.  
 Hochachtungsvoll  
**F. Kurzhals.**

Hiermit zur gef. Kenntniznahme, daß Herr **F. Kurzhals** unsere bisher innegehabte Bier-Niederlage auch fernernhin in derselben Weise betheiligen wird.  
 Zehlschlößchen = Brauerei  
**VON G. & H. Schulze.**

**Gardinen! Gardinen!**  
 Weiße und bunte, höchst elegante Gardinen, das Stück zu 4 Fenstern von 4—15 %; abgepaßte gestickte und broschirte cetrasaine Gardin u. das Fenstern von 4—15 % empfiehlt in unbegrenzt größter Auswahl  
**gr. Steinstr., Robert Cohn.**  
**Schwarze 1/2 breite ächte Patent-Jaquettes-Sammete** empfiehlt in nur guten Qualitäten  
**gr. Steinstr., Robert Cohn.**

**Geschäfts-Gröfnung.**  
 Am heutigen Tage eröffnete ich am hiesigen Plage in dem Hause **Reunhauer Nr. 4, 2. Etage, ein  
 Putzgeschäft.**  
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den Anforderungen der mich beehrenden Herrschaften von Halle und Umgegend durch strenge Reellität, sowie billige Preisstellung bestens zu genügen und bitte deshalb ein geehrt. Publikum, mich mit seinen gef. Aufträgen zu unterstützen.  
 Hochachtungsvoll  
**Hedwig Böttcher, geb. Krebs**

**Geistliche Musikaufführung**  
 des **Hasslerschen Vereins**  
 bei Gelegenheit des Kirchentags zu Halle  
 Donnerstag, den 3. October 1872.  
 Abends 7 Uhr  
 in der erleuchteten Marktkirche.

- Programm.**
1. Alta Trinita beata. Chor aus dem 15. Jahrhundert.
  2. Factus est Dominus. Orlando di Lasso.
  3. Improperia. 2chörig. Palestrina.
  4. Miserere. 2chörig. Allegri.
  5. Adoramus te Christe. Pitoni.
  6. Misericord. Dom. cantabo. Durante.
  7. Maria walt zum Helligthum. Ecard.
  8. Weihnachtslied. H. v. Laufenberg.
  9. Lass dich nur nichts nicht. Brahms 18—
  10. Psalm 100. 8-stimmig. Mendelssohn.

Zu dieser Aufführung werden reservirte Plätze nicht gewährt. Die Mitglieder des Kirchentages haben zu derselben laut Programm gegen Vorzeigung ihrer Karten zu allen Plätzen in der Kirche freien Zutritt. Dasselbe gilt von den inactiven Mitgliedern meines Gesangvereins gegen Abgabe ihrer Karten. Für andere Zuhörer sind Billets à 15 Sgr. in der Buchhandlung der Herren **Schroedel & Simon** und beim Kaufmann **Herrn Arnold** an der Marktkirche zu haben. Texte à 1 Sgr. ebendasselbst. An den Kirchenthüren findet kein Billet-Verkauf statt.  
**C. A. Hassler.**

**Neues Theater.**  
 Dienstag d. 1. October 1871.  
**Große Sing-Spiel-Concert-Vorstellung.**  
 Preise der Plätze:  
 Loge 10 Sgr., Parquet 7 1/2 Sgr., Saal 5 Sgr.,  
 Seitenlogen 5 Sgr.  
 Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr.

**Pressler's Berg.**  
 Die Abonnementsliste liegt im Lokale aus.  
**Karten-Ausgabe** ebendasselbst.  
 Ohne Karten kein Zutritt.

**Stadt-Theater.**  
 Dienstag den 1. October  
 2. Vorstellung im 1. Abonnement.  
**Heydemann und Sohn,**  
 Lebensbild mit Gesang in 7 Acten von  
 Dr. Hugo Müller und Emil Pohl.  
 Mittwoch den 2. October  
 3. Vorstellung im 1. Abonnement.  
**Uriel Acosta,**  
 Trauerspiel in 5 Aufzügen von A. Gungl.

**Müller's Belle vue.**  
 Mittwoch den 2. October.  
**Grosses Extra-Militair-Abend-Concert,**  
 ausgeführt von **Musikcorps des Magdeb. Festungs-Artillerie-Regiments Nr. 4**  
 unter Leitung seines Dirigenten des Herrn **Stabstrompeter Beyer.**  
 Anfang 8 Uhr. Programm an der Kasse. Entrée 2 1/2 Sgr.

**Weintraube**  
 Morgen Dienstag den 1. October.  
**Grosses Concert,**  
 ausgeführt von der neugebildeten **Stadt-Theater-Capelle**  
 unter persönlicher Leitung des Herrn **Capellmeier Göldner.**  
 Anfang 8 1/2 Uhr. Entrée 3 Sgr.

Für die Redaction verantwortlich **D. Bertram.** — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses. Hierzu eine Beilage.